

Protokoll über die Unterweisung im Betrieb wissenschaftlicher Apparaturen sowie über die damit verbundenen besonderen Gefahren.

Definitionen:

Apparatur: Ein Gerät oder ein experimenteller Aufbau, welcher aus mehreren Geräten und speziell angefertigten Teilen besteht.

Besondere Gefahr: Ein über die normalen Gefahren des täglichen Lebens hinausgehende Quelle von Gefahr und Risiko von Unfällen. Gegen besondere Gefahren gibt es im Allgemeinen verpflichtende Schutzmaßnahmen.

Fluchtweg: Markierter Weg oder Wege, über den/die das Gebäude im Falle von Brand oder anderen Gefahren zu verlassen ist.

Labortätigkeit: Arbeiten in Labors, die nicht an eine bestimmte Apparatur gebunden sind, etwa Arbeit mit Chemikalien, Aufbau von Apparaturen.

Unterweisende(r): Mitglied des Stammpersonals des Institutes, welche (r) für die Apparatur verantwortlich ist und die Unterweisung durchführt. Im Allgemeinen ist dies ein Mitglied des wissenschaftlichen Personals.

Unterrichtene(r): Person, welche mit der Apparatur arbeiten soll. Beispielsweise könnte dies ein(e) Studierende(r) oder ein Gast sein, welche(r) Experimente für eine Projektarbeit, eine Diplomarbeit oder eine Dissertation durchführen soll.

Unterweisung: Der/die Unterweisende(r) erklärt und demonstriert dem/der Unterrichtsene(n) die Inbetriebnahme und Benutzung der Apparatur. Erforderlichenfalls werden auch bestimmte Wartungstätigkeiten erklärt und demonstriert. Insbesondere werden die im Folgenden markierten besonderen Gefahren und die erforderlichen bzw. verpflichtenden Schutzmaßnahmen besprochen und demonstriert.

Verantwortliche(r): Mitglied des Stammpersonals des Institutes, welche(r) für die Apparatur verantwortlich ist. Im Allgemeinen ist dies ein Mitglied des wissenschaftlichen Personals.

Allgemeines:

Im Rahmen der Unterweisung müssen jedenfalls auch der/die Fluchtweg(e) sowie der nächstliegende Verbandskasten besprochen und besichtigt werden. Bei Labortätigkeiten mit erhöhtem Brandrisiko sind auch die nächstliegenden Löschgeräte zu besprechen.

Das Hantieren mit und der Betrieb von Apparaturen ist nur nach entsprechender Unterweisung zulässig. Die Unterweisung gilt nur für die bei der Unterweisung besprochene Apparatur. Die Arbeit an einer anderen Apparatur erfordert eine neuerliche Unterweisung.

Unterweisungen betreffen nur den Betrieb und die Benutzung der Apparatur sowie gegebenenfalls bei der Unterweisung demonstrierte Wartungsarbeiten. Andere Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur unter Aufsicht oder nach Anweisung eines Verantwortlichen durchgeführt werden.

Im Zweifelsfall ist ein(e) Verantwortliche(r) zu Rate zu ziehen.

Arbeiten dürfen im Allgemeinen nur durchgeführt werden, wenn eine zweite Person im Raum ist. Die Persönliche Schutzausrüstung ist jedenfalls entsprechend der Unterweisung zu verwenden. Bei Bedarf ist Schutzausrüstung bei Frau Marik 13405 erhältlich.

Unterweisungen sind mit dem vorliegenden Formular zu dokumentieren. Eine Kopie des Formulars ist bei Frau Marik zu hinterlegen.

Sollte es zu Zwischenfällen oder Unfällen kommen, sind diese sofort zu melden. Meldungen erfolgen an den jeweiligen Arbeitsgruppenleiter, den Institutsvorstand und eine Sicherheitsvertrauensperson.

Bei schwerwiegenden Zwischenfällen/Unfällen sind über den Portier die Einsatzkräfte (Feuerwehr, Rettung) sofort zu alarmieren.

Unterwiesene(r):

Name: _____ Geburtsdatum: ___/___/19___

Eigenschaft: Mitarbeiter/Dissertant/Diplomand/Student/_____*

Unterweisende(r):

Name: _____ Geburtsdatum: ___/___/19___

Eigenschaft: Leiter der Arbeitsgruppe/Betreuer/_____*

Arbeitsgruppe: _____**Apparatur:** _____

Für die Apparatur existiert eine schriftliche Sicherheitsanweisung: ja/nein *

Wartungstätigkeiten: _____

Labortätigkeiten: _____

Besondere Gefahren, welche bei der Unterweisung besprochen wurden: Hochspannung Ionisierende Strahlung Laser^o Justierlaser >5mW/Anderer Laser^{*}: Type: _____ Gase unter Druck Inerte Gase: _____ Brennbare Gase: _____ Oxidierende Gase: _____ Giftige Gase: _____ Tiefkalte Flüssiggase (Gefahr: Ersticken, besonders im Lift!, Kälte, Spritzen) Chemikalien Lösungsmittel Substanzen: _____ Andere Brennbare Substanzen: _____ Gifte Substanzen: _____ Ätzende Substanzen: _____ Biologisch gefährliche Materialien (z.B. Zellen in Kultur): _____ Kran

* Nichtzutreffendes bitte streichen

^o Der Laserschutzbeauftragte ist beizuziehen

Wichtige Kontakte:

		Nebenstelle ¹	Diensthandy ²
Ersthelfer	BERINGER Friedrich, ARat	13404	3462
	MARIK Manuela	13405	3470
Sicherheitsvertrauenspersonen	MARIK Manuela	13405	3470
Brandschutzwarte	GÄRTNER Rainer	13423	
	MARIK Manuela	13405	3470
	SCHMIDT Herbert	13424	3468
Laserschutz-Beauftragter	HUSINSKY Wolfgang, Ao. Univ. Prof.	13441	3464
Strahlenschutz-Beauftragter	AUMAYR Friedrich, Univ.Prof.	13430	3471
Giftbeauftragte, Chemikalien Gase	LAIMER Johann, Ao. Univ. Prof.	13462	3463
	MARIK Manuela	13405	3470
Arbeitsmedizinischer Dienstag		41880	
Nummern für Alarmierung:	Portier Freihaus	40004	4004
	Portier Getreidemarkt	40002	4002
	Verfügen über einen Defibrillator		
	Lösen bei Bedarf Räumungsalarm aus		
	Informieren Einsatzkräfte		
		Vom TU Tischapparat	Vom Handy
	Feuerwehr	0-122	122
	Polizei	0-133	133
	Rettung	0-144	144

Datum: ___/___/20___

Uhrzeit: ___:___

Unterschriften:

Unterrichtene(r)

Unterweisende(r)

Laserschutzbeauftragte(r)
(falls erforderlich)¹ Wählen Sie diese Nummer von jedem TU Tischapparat, wählen Sie 01-58801-xxxxx vom Handy² Wählen Sie 90-yyyy von jedem TU Tischapparat, wählen Sie 0664-60588-yyyy vom Handy